



Werte, die zählen

Mag. Ali Rahimi, er gilt als Vorzeigeunternehmer und als einer der besten Netzwerker Österreichs. Im Interview gibt er – auch sehr persönliche – Einblicke in seine Denkweise, in seine Vorstellungen und Pläne und stellt dabei eindrucksvoll unter Beweis wie man – trotz regelmäßigen Blitzlichtgewitters – einfach man selbst bleiben kann.

Hotel Sacher Wien Ein grüner Flitzer

Seit Tagen zieht das jüngste Mitglied der Sacher-Flotte in der Philharmoniker-Straße alle Blicke auf sich: Ein E-Smart, verpackt in knallgrünem Biedermeier-Papier, parkt vor dem berühmten Hotel hinter Oper. Der kleine Flitzer ist nicht nur auffallend, sondern auch besonders umweltfreundlich, denn er wird mit Strom betrieben.

„Als Träger des österreichischen Umweltzeichens wollten wir ein weiteres, sofort erkennbares Statement setzen und haben uns deswegen für einen Elektro-Smart entschieden. Dass er dermaßen auffallen würde, war uns

nicht bewusst, denn es bleiben jetzt noch mehr Passanten vor unserem Hotel stehen, um ein Foto mit den beiden Smarts zu machen“, schmunzelt Reiner Heilmann, Direktor des Hotel Sacher Wien.

Der umweltfreundliche E-Smart von Mercedes Wienthal kann sich durchaus mit benzinbetriebenen Modellen messen, er schafft immerhin in der Spitze Tempo 125 und hat eine Reichweite von rund 90 Kilometern, abhängig vom Fahrstil. ■

☞ www.sacher.com



☞ Zu Frühlingsbeginn wird aus rot grün

40 Jahre UNESCO-Welterbe-Konvention Unterzeichnung „Charta zum Welterbe“

Foto: Photopress/Benjamin Zurbriggen



☞ Die Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt (zweite von rechts) bei der feierlichen Unterzeichnung der Schweizer Charta zum Welterbe

Im Beisein der Schweizer Regierungsrätin Manuela Weichelt wurde in Bern das 40-Jahr-Jubiläum der UNESCO-Welterbe-Konvention gefeiert. Die Vorsteherin der Direktion des Innern vertrat den Kanton Zug, der mit drei Pfahlbausiedlungen selber auf der UNESCO-Liste fungiert.

Die 1975 von der Schweiz ratifizierte UNESCO-Welterbe-Konvention ist aus dem revolutionären Gedanken entstanden, Natur- und Kulturgüter von universellem Wert unter die Obhut der gesamten Menschheit zu stellen. Die gesamte Welterbe-Liste umfasst derzeit 1.007 Kultur- bzw. Naturerbe-Stätten in 161 Ländern. Für den Kanton

reich und Slowenien wurden die Zuger Siedlungen als Stätten von „universeller historischer und wissenschaftlicher Bedeutung“ auserkoren.

Höhepunkt der Feierlichkeiten in Bern stellte die Unterzeichnung der „Schweizer Charta zum Welterbe“ dar. Mit dieser Geste bekannten sich die Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden, aber auch nationale Institutionen, Verbände und Organisationen noch einmal zum einzigartigen Wert des UNESCO-Welterbes und sie verpflichteten sich, sich im Rahmen ihrer Aufgaben, Kompetenzen und Ressourcen auch künftig für dessen Erhalt einzusetzen. ■

☞ www.uweltkulturerbe.com

hba Rechtsanwälte Neu in Zürich

Held Berndik Astner & Partner Rechtsanwälte GmbH (hba) eröffnet unter dem Namen „hba Rechtsanwälte AG“ einen neuen Standort in Zürich. Neben der geografischen Expansion konnte hba auch zwei Schweizer Rechtsanwälte als Partner gewinnen. Die Kanzlei in Zürich ist der erste Standort außerhalb Österreichs und wird von Detlef Sommer und Roger Müller geführt.

Detlef Sommer (45) ist Experte in den Fachbereichen Gesellschafts- und Handelsrecht, M&A sowie Restrukturierung und Sanierung. Sein Tätigkeitsbereich umfasst zudem die Beratung im Arbeitsrecht, im Bau- und Immobilienrecht sowie im IT-Recht. Darüber hinaus ist Detlef Sommer als öffentlicher Notar des Kantons St. Gallen zugelassen und seit 2012 auch als Mediator tätig.

Roger Müller (34) ist ebenfalls Experte im Bereich des Wirtschaftsrechts und berät in den Fachgebieten Gesellschafts- und Handelsrecht, M&A sowie Wirtschaftsstrafrecht, Geldwäscherei und Compliance. Sein Tätigkeitsspektrum umfasst darüber hinaus die Beratung im Familien- und Erbrecht, im Arbeitsrecht sowie im Bau- und Immobilienrecht. ■

☞ www.hba.at



Detlef Sommer

Roger Müller

Dr. Astner